

54 762, 41 974, 40 216, 40 000, 40 000, 40 000, 40 000), der unter Grubenbetriebskto als Verlust gebucht wird. Gesamtförder. 1908/09—1915/16: 4 605 720, 4 486 805, 5 515 807, 6 508 486, 7 251 928, 6 242 130, 6 727 992 hl; Brikettfabrikation: 1 908 779, 1 958 561, 1 934 424, 2 204 548, 2 129 494, 2 212 898, 2 160 524, 2 275 850 Ztr.; später nicht veröffentlicht. Die Ges. besitzt 3 Kuxen der Gew. Ver. Bertha Emilie. Wegen des im Jahre 1911 erfolgten Erwerbes von Kuxen der Braunkohlengrube Friederike bei Hamersleben u. von Aktien der Norddeutschen Braunkohlenwerke zu Helmstedt, sowie der sämtl. Anteile der Braunsch. Elektr.-Betriebs-Ges. m. b. H. zu Schöningen s. bei A.-K. Die Norddeutschen Braunkohlenwerke konnten für 1912/13—1917/18 keine Div. ausschütten, ebenso die Braunschweig. Elektrizitäts-Betriebs-Ges. für 1913—1915.

Kapital: M. 6 000 000 in 1695 Aktien Lit. A (Nr. 1—1695) u. 4305 neuen Aktien (Nr. 1696—6000), sämtlich à M. 1000. Bis 3./8. 1898 betrug das A.-K. M. 1 350 000 in 1350 Prior.-St.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. vom 2./3. 1898 beschloss Erhöhung des A.-K., welche in der Weise durchgeführt wurde, dass auf 1341 St.-Prior.-Aktien gegen deren Umwandlung in Vorz.-Aktien Lit. A ohne Erhöhung des Nominalbetrages insgesamt M. 402 300 zugezahlt (pro Aktie 30 bis 40%) u. weitere 345 neue Vorz.-Aktien Lit. A à M. 1000 voll gezeichnet wurden. Die G.-V. vom 14./7. 1900 beschloss Zulass. nachträgl. Umwandl. von Prior.-St.-Aktien in Vorz.-Aktien Lit. A gegen Zuzahl. von 40% u. der entstehenden Kosten. Infolgedessen wurden 1900 M. 3000 Prior.-St.-Aktien in Vorz.-Aktien Lit. A umgewandelt; ebenso 1906/07 restl. M. 6000 Pr.-St.-A. in Vorz.-A. Lit. A.; die geleisteten Zuzahlungen von M. 1200 bezw. M. 2400 flossen in den R.-F. Es existierten also seitdem bis 1911 nur noch M. 1 695 000 in Vorz.-Aktien Lit. A, die 1911 die Bezeichnung Aktien erhielten. Die G.-V. v. 28./6. 1911 beschloss Erhö. des A.-K. um M. 1 305 000 (auf M. 3 000 000) in 1305 Aktien, begeben zu pari. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 13./9. 1911 um M. 1 400 000 (auf M. 4 400 000) in 1400 Aktien zum Nennwerte, übernommen von der Mitteldeutschen Privat-Bank zu pari unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre; emittiert behufs Beteilig. an einem benachbarten Bergwerke (Norddeutsche Braunkohlenwerke) durch Erwerb von sämtl. Aktien dieses Bergwerks sowie zwecks Beschaffung von Betriebsmitteln, auch wurde die Pachtung der Norddeutschen Braunkohlenwerke durch die Harbker Kohlenwerke beschlossen. Zur Anzahlung auf die Aktien der Norddeutschen Braunkohlenwerke gelangten vorerst M. 1 341 250, der Restbetrag war in drei gleichgrossen Jahresraten bis 20./7. 1914 zu begleichen. In der a.-o. G.-V. v. 26./11. 1912 wurde behufs Aufbringung der Mittel für Neuanlagen etc. die Ausgabe von M. 1 000 000 neuer, der bisherigen gleichber. Aktien zu je M. 1000 u. den Nummern 4401—5400 beschlossen. Die a.-o. G.-V. v. 20./3. 1913 beschloss zwecks Erwerbs der Anteile der Braunschweig. Elektr.-Betriebs-Ges. m. b. H. in Schöningen die Erhö. des A.-K. auf M. 6 000 000 durch Ausgabe von M. 600 000 neuen Aktien. Die Durchführung dieser Transaktion erfolgte erst im Geschäftsj. 1913/14.

Anleihen: I. M. 2 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1911, rückzahlbar zu 102% Tilg. ab 1917 durch jährl. Auslos. von 2% des urspr. Anleihebetrages. Zs. 1./1. u. 1./7. Den Obligationären der alten Anleihe von 1894 wurde der Umtausch in neue Stücke von 1911 freigestellt. Bei dem Umtausch wurden ausser dem Aufgeld von 3% 4½% Zs. bis 30./6. 1912 vergütet, so dass die 5% Verzins. mit dem 1./7. 1912 begann. Die nicht umgetauschten Stücke der Anleihe von 1894 wurden zum 1./7. 1912 zur Rückzahl. gekündigt. Kurs in Magdeburg Ende 1912—1919: —, —, —*, —, 95, —, 95*, —%.

II. M. 1 000 000 in Oblig. lt. G.-V. v. 20./3. 1913. Rückzahlbar zu 103%. Kam 1913/14 zur Emission. Kurs Ende 1918: 93*%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Dotier. weiterer Res., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (einschl. zu M. 1250 fester Jahresvergütung), Überrest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Anlage 3 305 009, Mobil., Utensil. u. Geräte 15 000, Acker- u. Ackermindervwertkto 59 000, Effekten 5 172 380, Kaut.-Effekten 42 015, Bestände 1 430 097, Bankkto 408 007, Debit. 1 930 645, Beteilig. 1 128 201. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig. 3 398 000, R.-F. 447 894, Extra-R.-F. 75 000, Kredit. 2 473 835, Lohnrest 106 650, unbehob. Oblig.-Zs. 44 607, unbehob. Div. 100, Miete-Kaut. 2036, Talonsteuer 34 000, Kto für schwebende Prozesse 30 000, Unterstütz.-F. 20 000, Kto-Übergang in die Friedenswirtschaft 289 936, Sonderrüchl. für Kriegssteuer 23 400, Oblig.-Tilg. 11 037, Gewinn 533 857. Sa. M. 13 490 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 195 555, Abschreib. 1 076 717, Sonderrüchl. für Kriegssteuer 10 000, Abgang durch Kursverlust auf Kriegsleihe 101 839, Reingewinn 533 857. — Kredit: Vortrag 86 179, Gewinn aus Kohlen-, Brikett- u. Strom-Verkauf 1 741 869, Altmaterial. 23 665, Ausbeute der Gew. Friederike in Hamersleben 66 256. Sa. M. 1 917 971.

Kurs: Die Aktien notierten früher in Magdeburg.

Dividenden 1891/92—1918/19: Vorz.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5½, 4, 4, 1½, 1½, 1½, 1½, 2, 3, 4, 4, 4, 4, 10, 12, 10, 9, 5, 5% (Prior.-St.-Aktien 1891/92—1905/06: 2, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%). Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Techn. Dir. Fr. Pfister; kaufm. Dir. Karl Liestmann, Helmstedt.

Prokurist: Oskar Brehme.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Freih. von Oelsen, Vietnitz; Stellv. Bank-Dir. Mor. Schultze, Kaufm. Gerh. Korte, Rentner Otto Körner, Magdeburg; Bergrat J. Krisch, Helmstedt.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Magdeburg; Mitteldeutsche Privatbank.